



Haushaltsentwurf 2026

Im Ergebnishaushalt stehen Einnahmen in Höhe von 147,9 Mio € Ausgaben in Höhe von 159,1 Mio € gegenüber

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	147.899.400 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	159.137.950 EUR
mit einem Saldo von	-11.238.550 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR
mit einem Saldo von	0 EUR

mit einem Fehlbedarf von	-11.238.550 EUR,
--------------------------	------------------

Der Finanzhaushalt weist Investitionen in Höhe von 9,6 Mio € aus

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

-15.464.750 EUR

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf
mit einem Saldo von

1.389.600 EUR

9.569.450 EUR

-8.179.850 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf *
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf *
mit einem Saldo von

11.974.950 EUR

7.163.200 EUR

4.811.750 EUR

mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von

-18.832.850 EUR

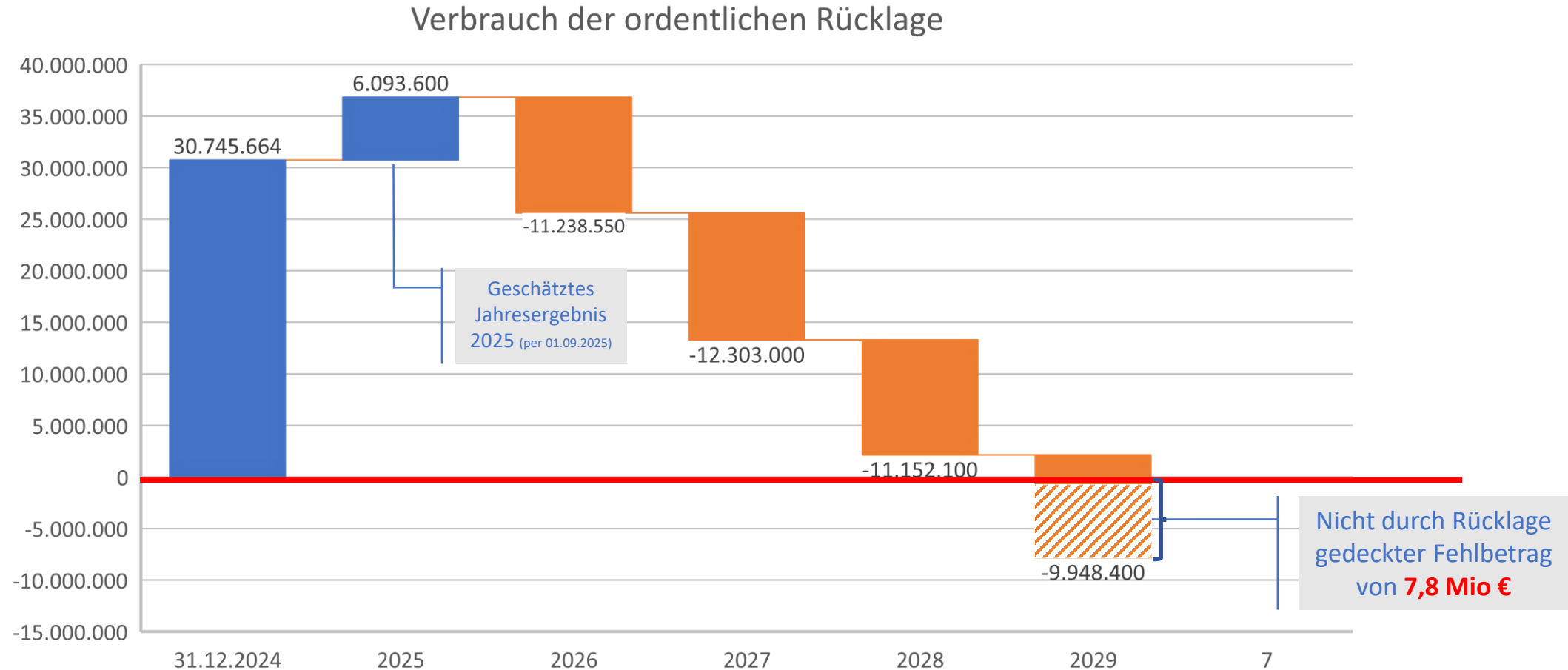
festgesetzt.

In der mittelfristigen Finanzplanung werden von 2026 bis 2029 durchgängig hohe Jahresfehlbeträge ausgewiesen

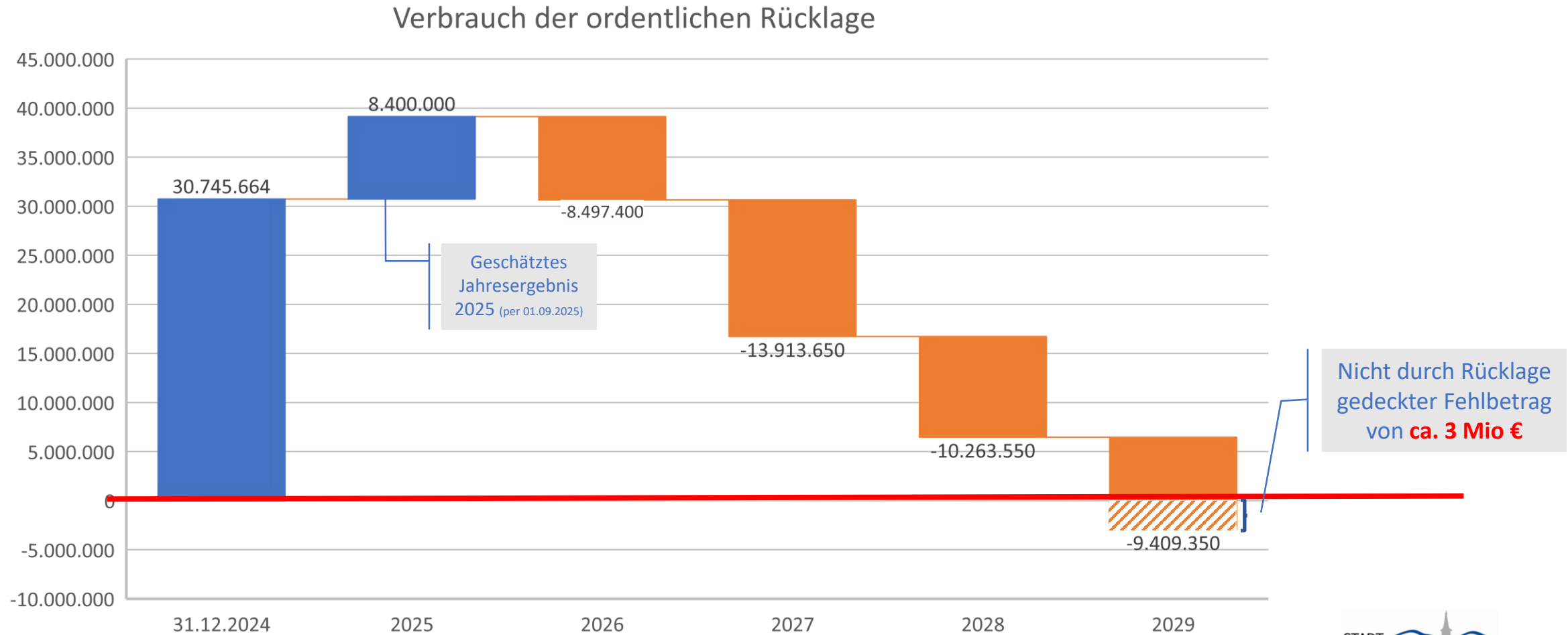
Tabellarische Darstellung der mittelfristigen Ergebnisplanung

Bezeichnung	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Ordentliche Erträge	146.598.900	151.598.750	157.678.450	160.382.600
Ordentliche Aufwendungen	157.370.300	163.172.000	167.966.150	169.573.550
Verwaltungsergebnis	-10.771.400	-11.573.250	-10.287.700	-9.190.950
Finanzerträge	1.300.500	1.229.250	1.160.300	1.155.800
Zinsen und sonstige Aufwendungen	1.767.650	1.959.000	2.024.700	1.913.250
Finanzergebnis	-467.150	-729.750	-864.400	-757.450
Ordentliches Ergebnis	-11.238.550	-12.303.000	-11.152.100	-9.948.400
Außerordentliche Erträge	--	2.000.000	4.000.000	--
Außerordentliches Ergebnis	--	2.000.000	4.000.000	--
Jahresergebnis	-11.238.550	-10.303.000	-7.152.100	-9.948.400

Die Rücklage steigt durch das prognostizierte Jahresergebnis 2025 erneut deutlich. Dies ermöglicht den Ausgleich der Jahresfehlbeträge bis 2028



Die Steuerschätzung von November verbessert die prognostizierten Jahresergebnisse deutlich. Es verbleibt ein Fehlbetrag, der nicht durch die Rücklage gedeckt ist

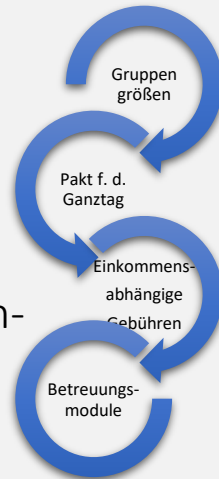


Um die strukturellen Probleme im Oberurseler Haushalt zu lösen haben wir 3 Handlungsfelder definiert

1

Neuausrichtung der Kinderbetreuung

- Durch Veränderung in der Nachfragesituation muss das Angebot flexibler an den Bedarf angepasst werden
- Der Pakt für den Ganzttag erfordert Anpassung des Hortangebotes
- Der Anteil der Elternbeiträge an den Kosten der Kinderbetreuung muss angehoben werden



2

Bereinigung und Sanierung des Immobilienbestandes

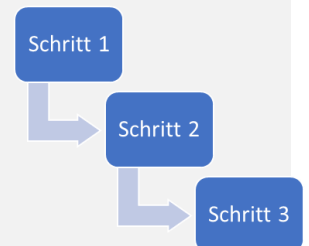
- Viele der städtischen Immobilien müssen energetisch saniert werden
- Veränderungen des städtischen Angebotes erfordern Anpassungen am Immobilienbestand
- Immobilien müssen intensiver genutzt werden, um mit weniger städtischen Gebäuden auszukommen



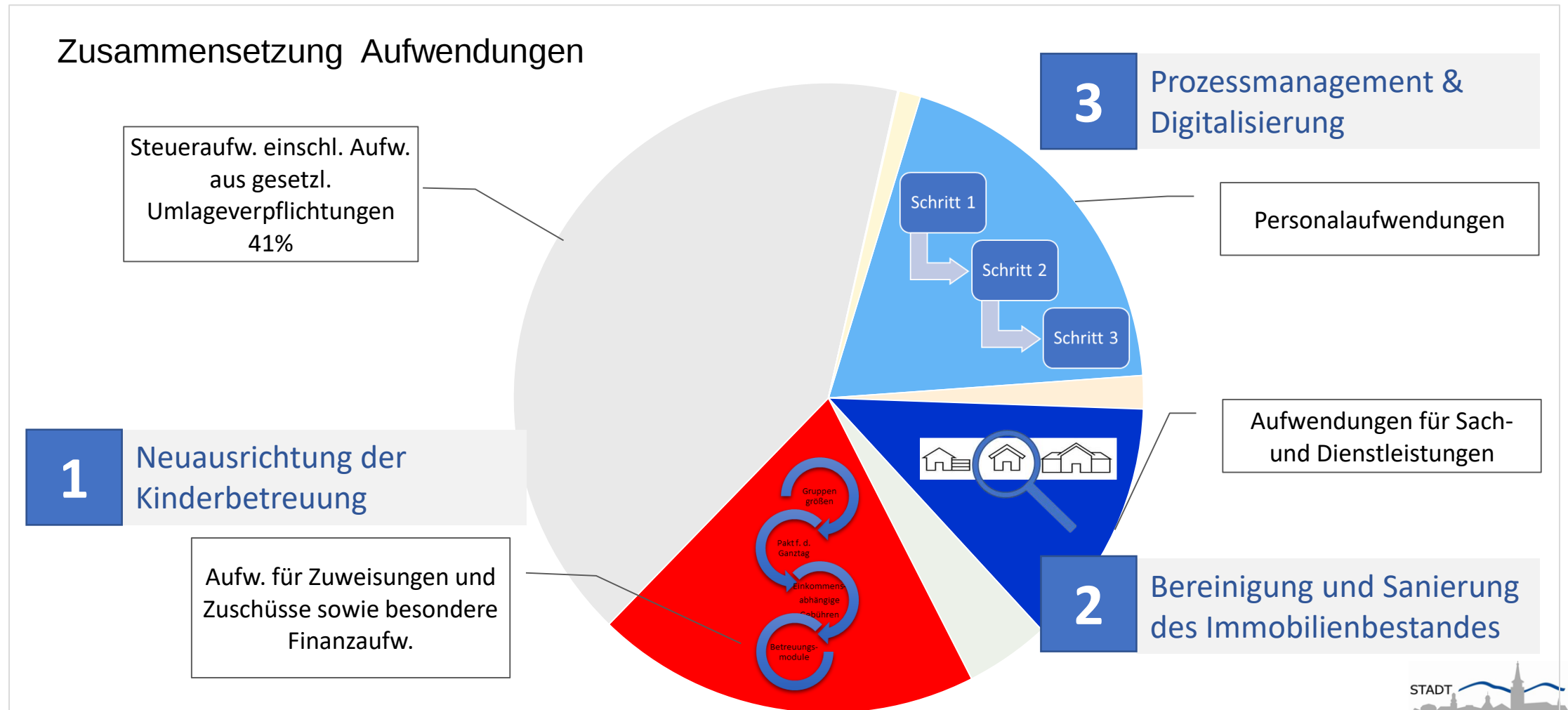
3

Prozessmanagement & Digitalisierung

- Prozesse müssen dokumentiert werden, um Wissen zu bewahren und eine Basis für Prozessoptimierung zu liefern
- Prozesse, in die viel Arbeitszeit in der Verwaltung fließt (hohe Stückzahl oder Durchlaufzeit) werden optimiert
- Wo möglich werden Prozesse digitalisiert



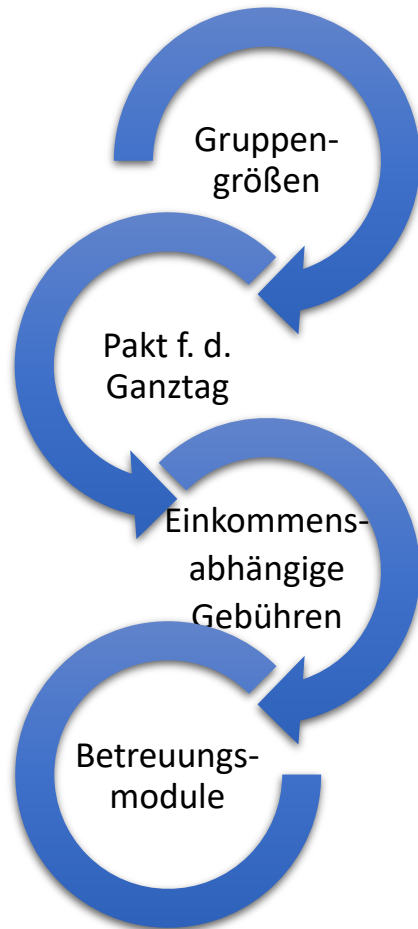
Die drei Handlungsfelder wirken direkt auf die 3 Aufwandsarten, die durch die Stadt beeinflusst werden können



Die Kinderbetreuung wird sich verändern, dies erfordert entschlossenes Handeln

1

Neuausrichtung der Kinderbetreuung



- ✓ Verzicht auf Neubau der Kita St. Hedwig
- ✓ Verzicht auf Neue Kita im Baugebiet Neumühle
- ✓ Einführung einkommensabhängiger Gebühren im U3 Bereich. Mehr Gerechtigkeit im Vergleich zu Tagespflege.
- Prüfung von Gruppenreduzierung oder Reduzierung von Gruppengrößen aufgrund von sinkenden Geburtenzahlen
- Umstellung Grundschulkinderbetreuung mit Fokus auf die Betreuung in der Schule (Pakt für den Ganztage). Deutliche Reduzierung der Hortgruppen
- Mittelfristige Standardisierung von Betreuungsmodulen mit dem Ziel besserer Planbarkeit von Personal (Korrelation von Kosten und Gebühren)

Stadt und BSO arbeiten gemeinsam kontinuierlich an der Bereinigung und Sanierung des Immobilienbestandes

2

Bereinigung und Sanierung des Immobilienbestandes

2023

Neuverhandlung Vertrag Stadtbücherei

2023

Verkauf Neutoriallee

2023

Energetische Sanierung Wohnhaus Wallstraße

2023

Verlagerung Pfützenracker

2025 / 26

Energetische Sanierung Taunushalle

2025 / 26

Energetische Sanierung Clubhaus Stierstädter Heide

2026 / 27

Sanierung Historisches Rathaus

2025

Verkauf Schulstraße

2026 / 27

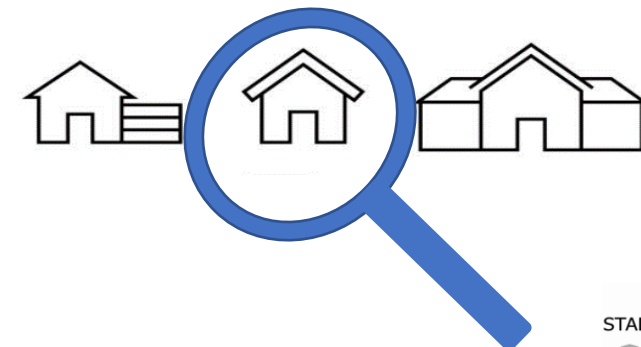
Sanierung Altes Hospital

2025 / 26

Sanierung Hauptstr. 52

2026 / 27

Sanierung Haus Portstraße

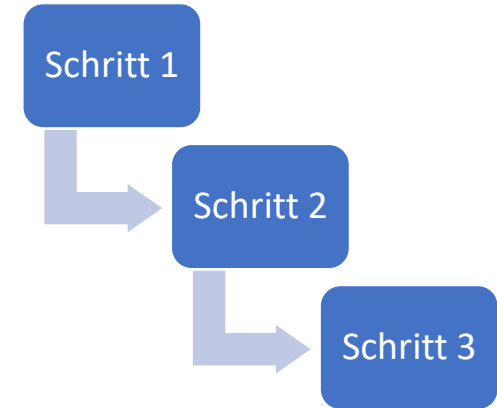


Das begonnene Prozessmanagement Projekt und die Digitalisierungsinitiativen zeigen Wirkung in der Verwaltung

3

Prozessmanagement & Digitalisierung

- ✓ Stellen im Stellenplan sind seit 2023 von 361 auf 356 in 2026 gesunken
- ✓ Alle einschlägigen Prozesse sind in einem Prozessregister erfasst.
 - Weitere 3,7 Stellen werden im Stellenplan 2026 mit einem KW-Vermerk versehen, um die Ziele des Stadtverordnetenbeschlusses weiter zu verfolgen
 - Für erste Pilotprozesse wurde eine Optimierung durchgeführt und die Digitalisierung dieser Pilotprozesse soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein.



Wir Dezernenten legen ein Haushaltssicherungskonzept vor,
das zusätzliche Einsparungen vorsieht

Exemplarische Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept

Maßnahme	Sparpotential p.a.
Reduzierung der Personalkosten durch 3-monatige Karenz bei der Wiederbesetzung von Stellen sowie KW Vermerke für 3,7 Stellen.	ca. 480.000 €
Abgabe des Gutachterausschusses	ca. 90.000 €
Umzug des Kinderhauses in eine städtische Immobilie	ca. 66.000 €
Reduzierung der Kosten für Veranstaltungen	ca. 45.000 €
Verzicht auf den Fortbestand der Verkehrskommission	Entlastung der Verwaltung
Raumnutzungskonzept/Prüfung von Raumangeboten	Künftige Mieteinsparung

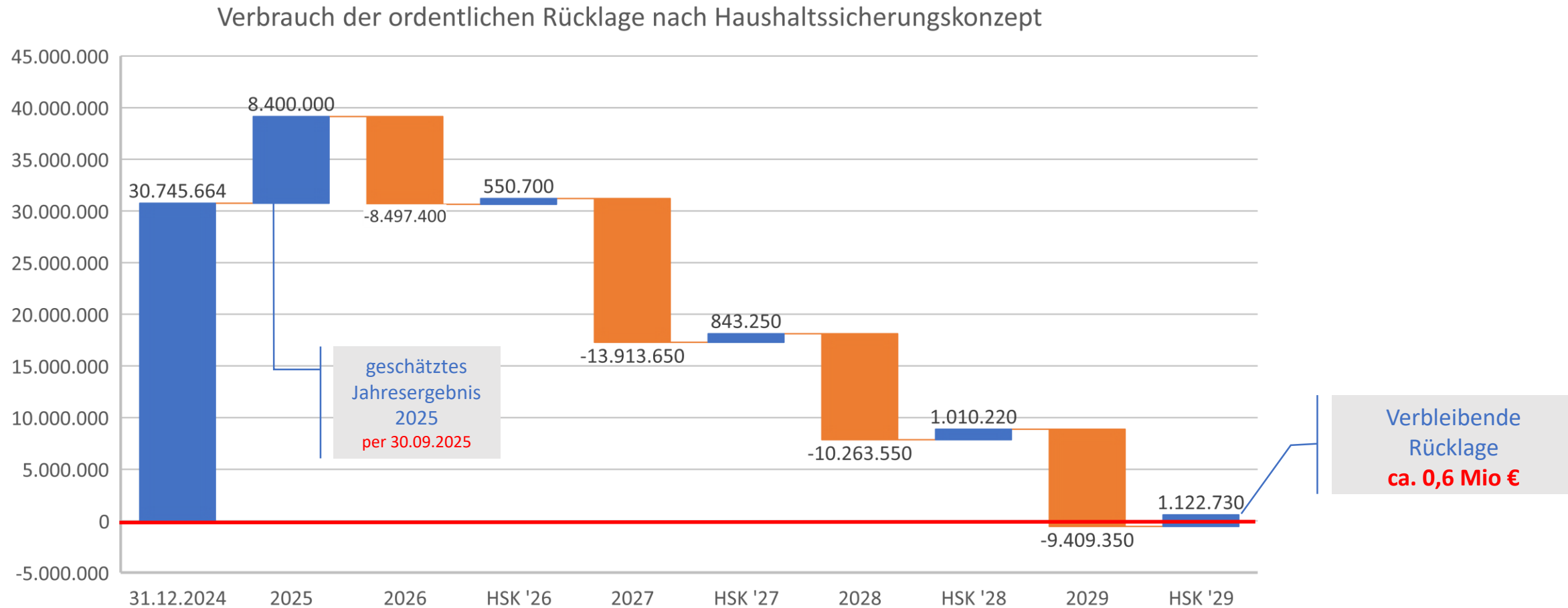
Wir greifen konkrete Vorschläge des Rechnungshofes in unserem Haushaltssicherungskonzept auf

Handlungsfelder

- ✓ Erhöhung der Spielapparatesteuer auf 25% der Bruttokasse (Seite 25)
- 3** ✓ Regelmäßige Überprüfung unserer Gebührensatzungen (Seite 42)
- 1** ✓ Erhöhung des Kostendeckungsgrades in der Kinderbetreuung (Seite 34 und 35)
- 1** ✓ Schulkind-Betreuung stärker auf schulische Betreuung ausrichten (Seite 36)
- 1** ✓ Regelmäßige Bedarfsanalyse bei der Kinderbetreuung – Betreuungszeiten (Seite 35)
- 3** ✓ IKZ ausbauen (Seite 14) Veranlagung Fehlbelegung für Friedrichsdorf und Kronberg, Wartung von Feuerwehrgerät sowie zukünftig Heißausbildung im GAZ. Sicherheit bei Veranstaltungen und Digitalisierung.
- 3** ✓ Kontinuierliche Ausbildung und Personalentwicklung (Seite 14)
- 3** ✓ Aufbau eines systematischen Straßenunterhaltungsmanagements (Seite 39)
- 3** ✓ Überprüfung der städtischen GmbH und Eigenbetriebsstruktur (BSO, Stadtwerke) (Seite 43)



Das Haushaltssicherungskonzept führt dazu, dass per Ende 2029 eine Rücklage i.H.v. 0,6 Mio € verbleibt



Keine Erhöhung von Grundsteuer und Gewerbesteuer!

Bezeichnung Hebesatz	2026	2025	2024	2023
Hebesatz Grundsteuer A	499	499	450	450
Hebesatz Grundsteuer B	1.275	1.275	947	947
Hebesatz Gewerbesteuer	410	410	410	410